

Bautagebuch – Whippermühle – P27

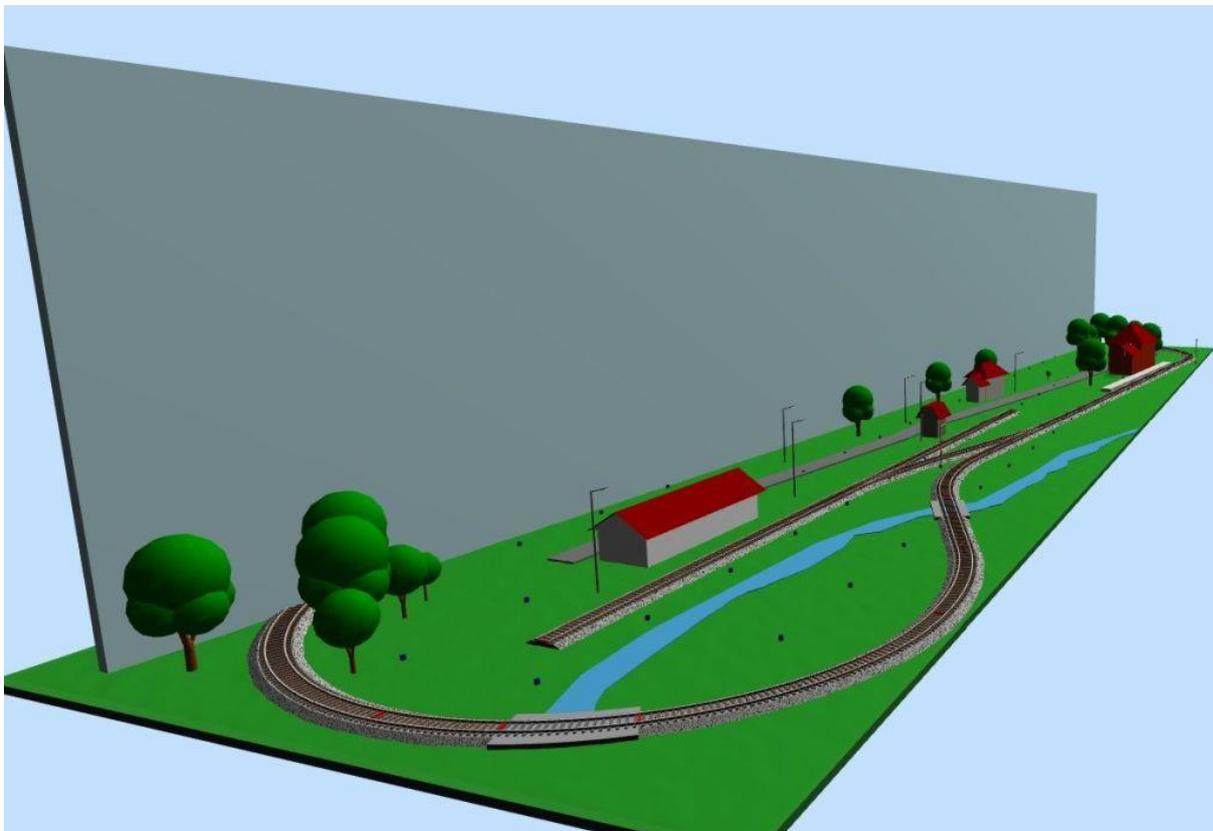
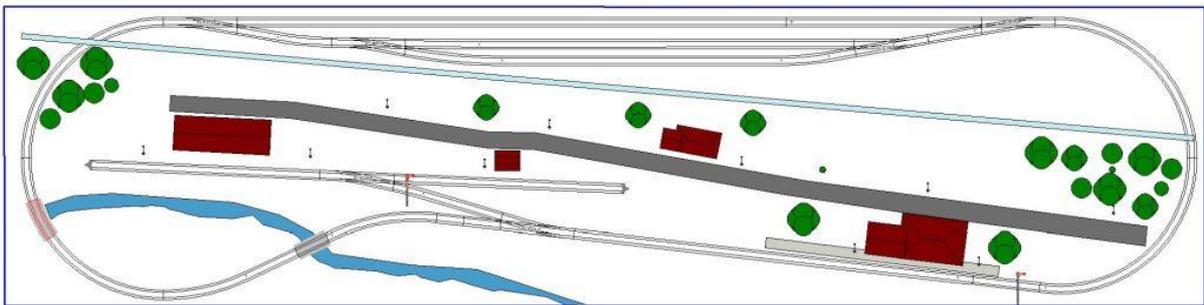
03. Mai 2020

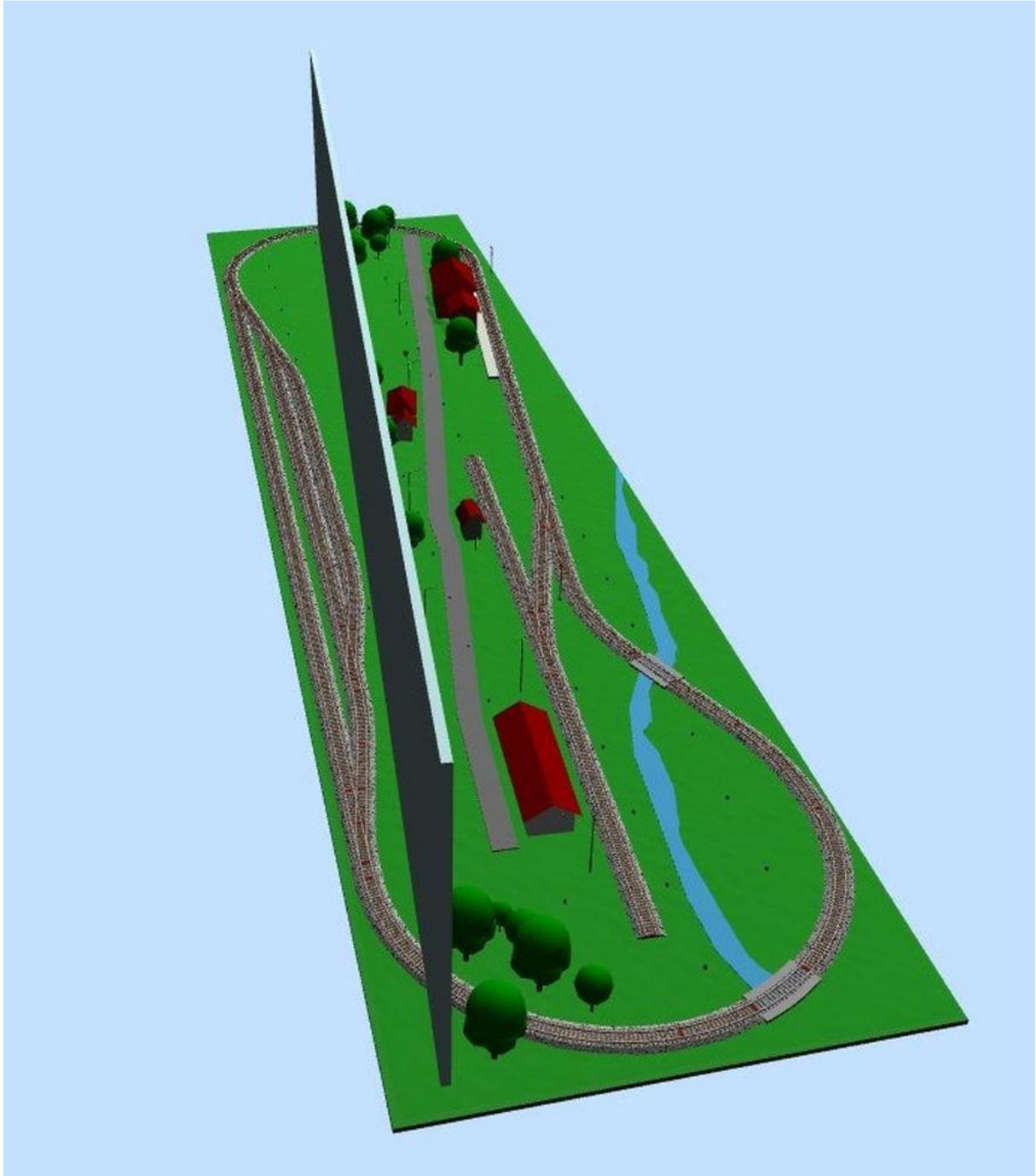
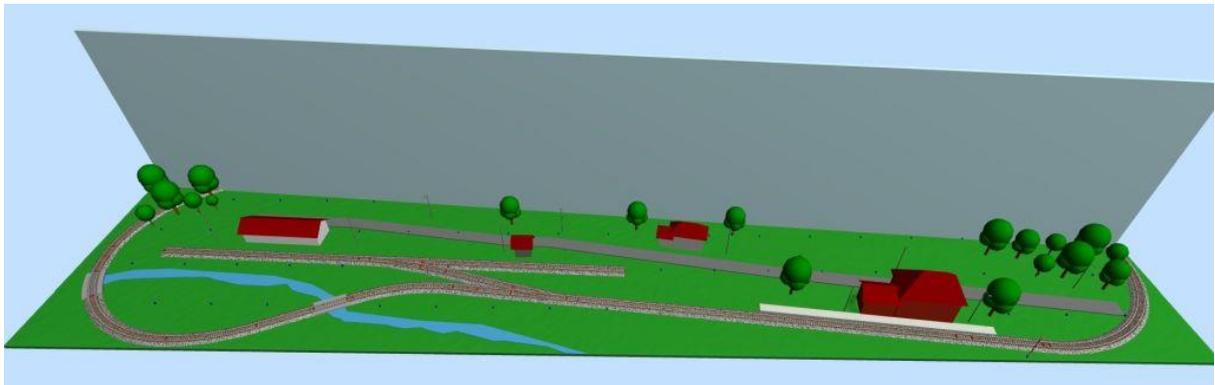
Manche Dinge lassen mich gelegentlich nicht los. Die tollen Gebäude von Moebo und meine Kulissenanlage P10.

Die gefiel mir gut. Wenn man dann noch einen Einkaufswagen im Baumarkt ergattert, am Holzzuschnitt nix los ist und es am WE regnet..... tja dann..... muss ich doch noch ein wenig basteln.....

Das Konzept geht mir schon länger durch den Kopf. Gezeichnet war es bereits, das Gleismaterial lag vor, was in Zeiten von Weichenknappheit beim Material von Peco ein Glücksfall ist. Lediglich eine fehlende Linksweiche musste ich ein wenig kompensieren.

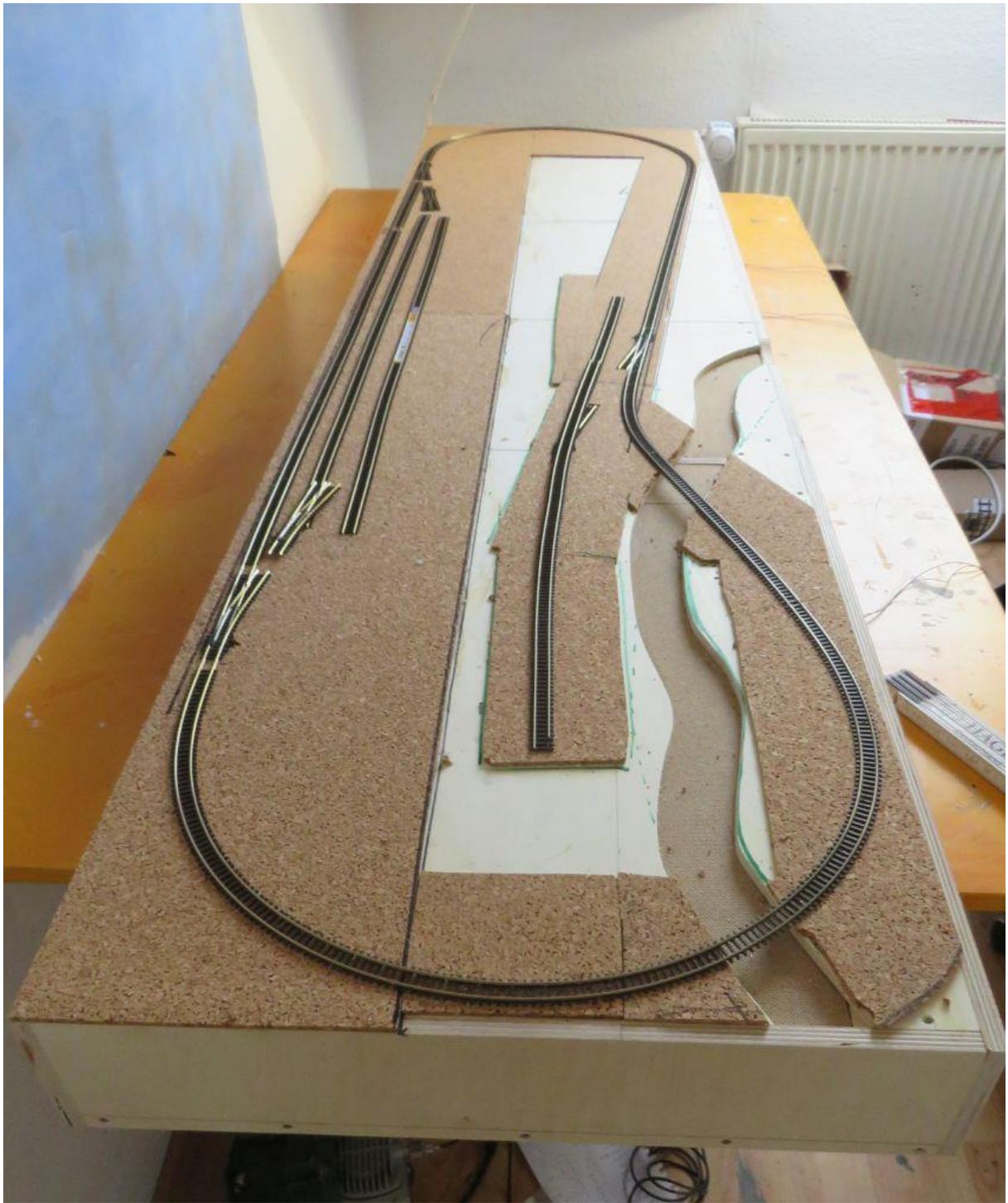
Hier der Plan





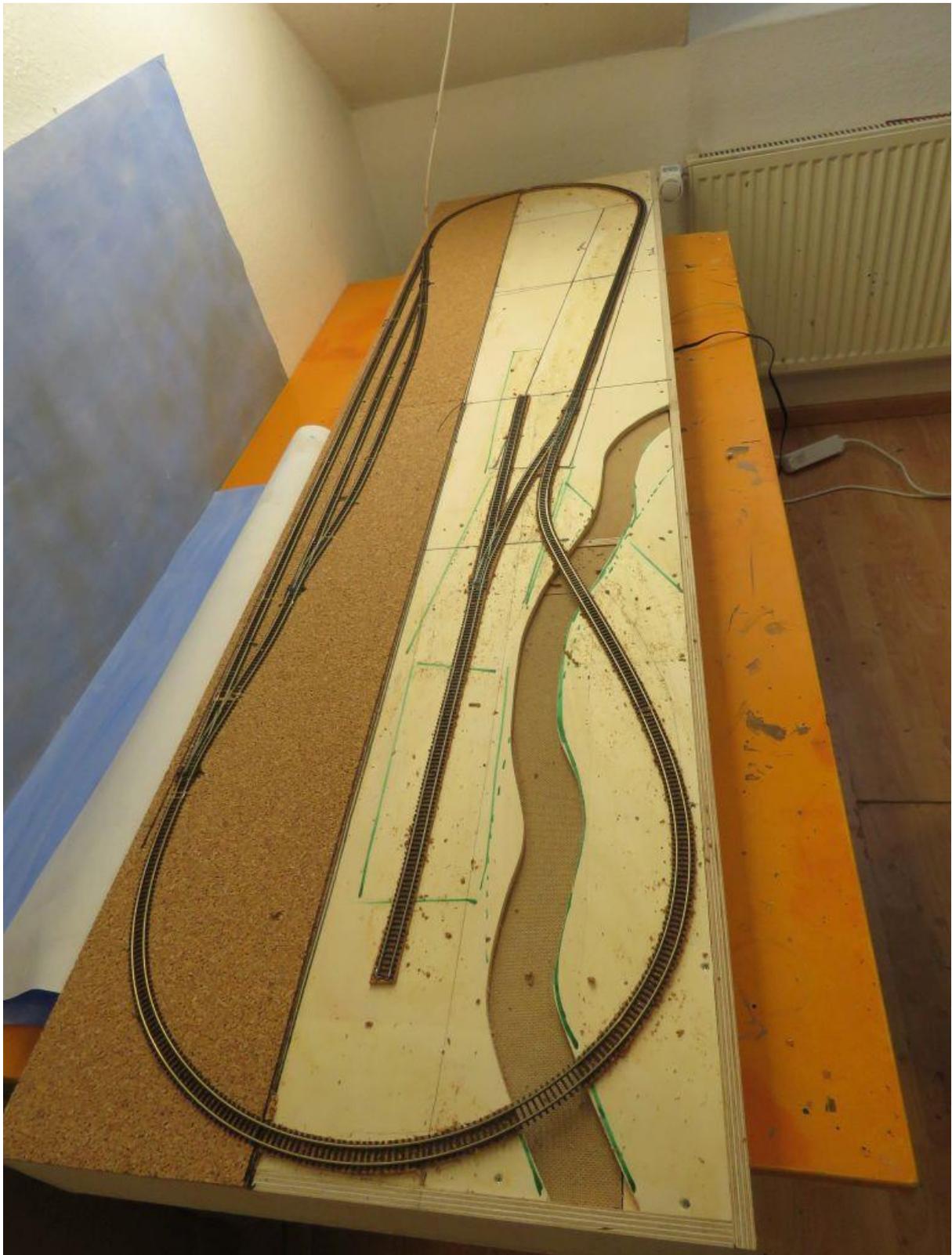
Nix berauschendes.... Einfach.... 200 x 50 cm.
Wenige Gebäude..... ein Kiefernwald, ein Bach.....

Und ein wenig was geschafft an diesem WE



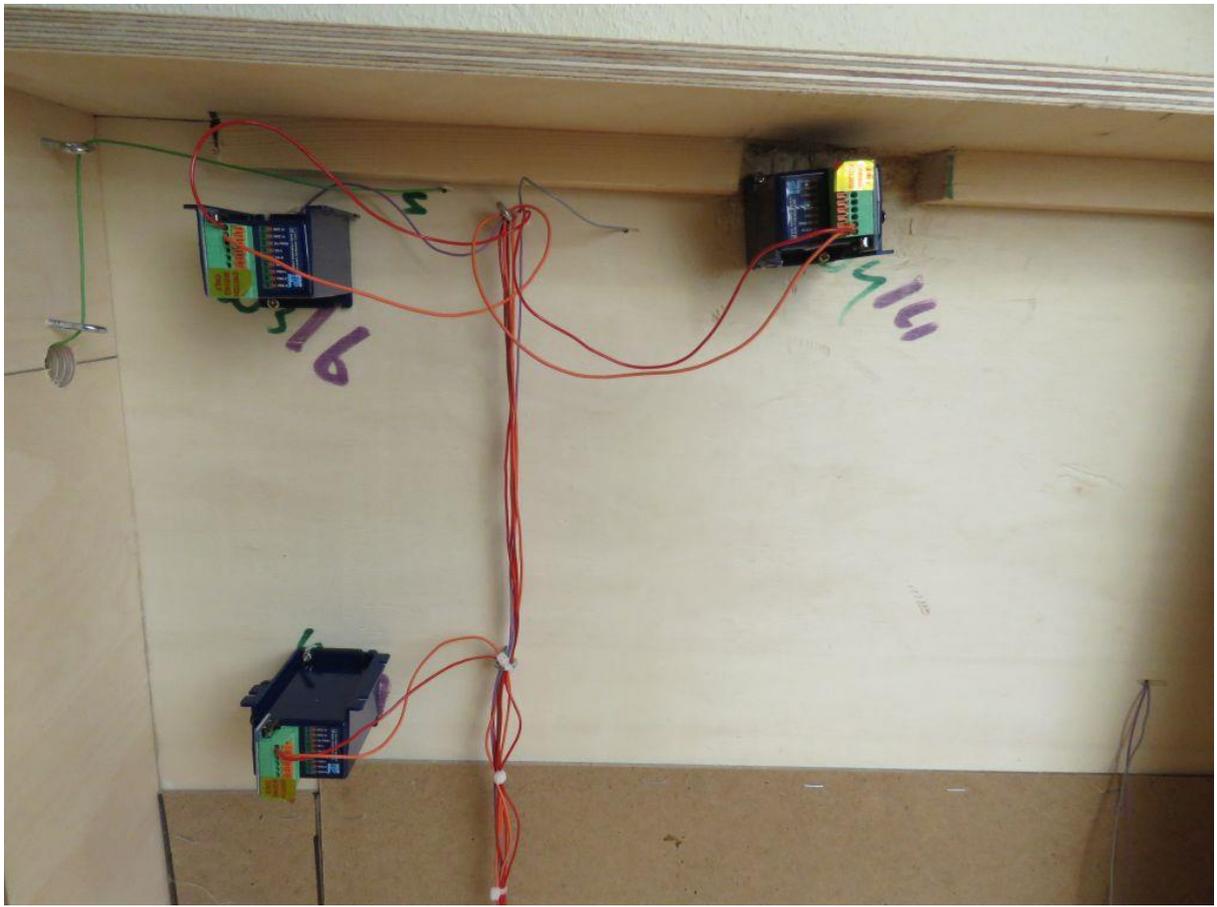


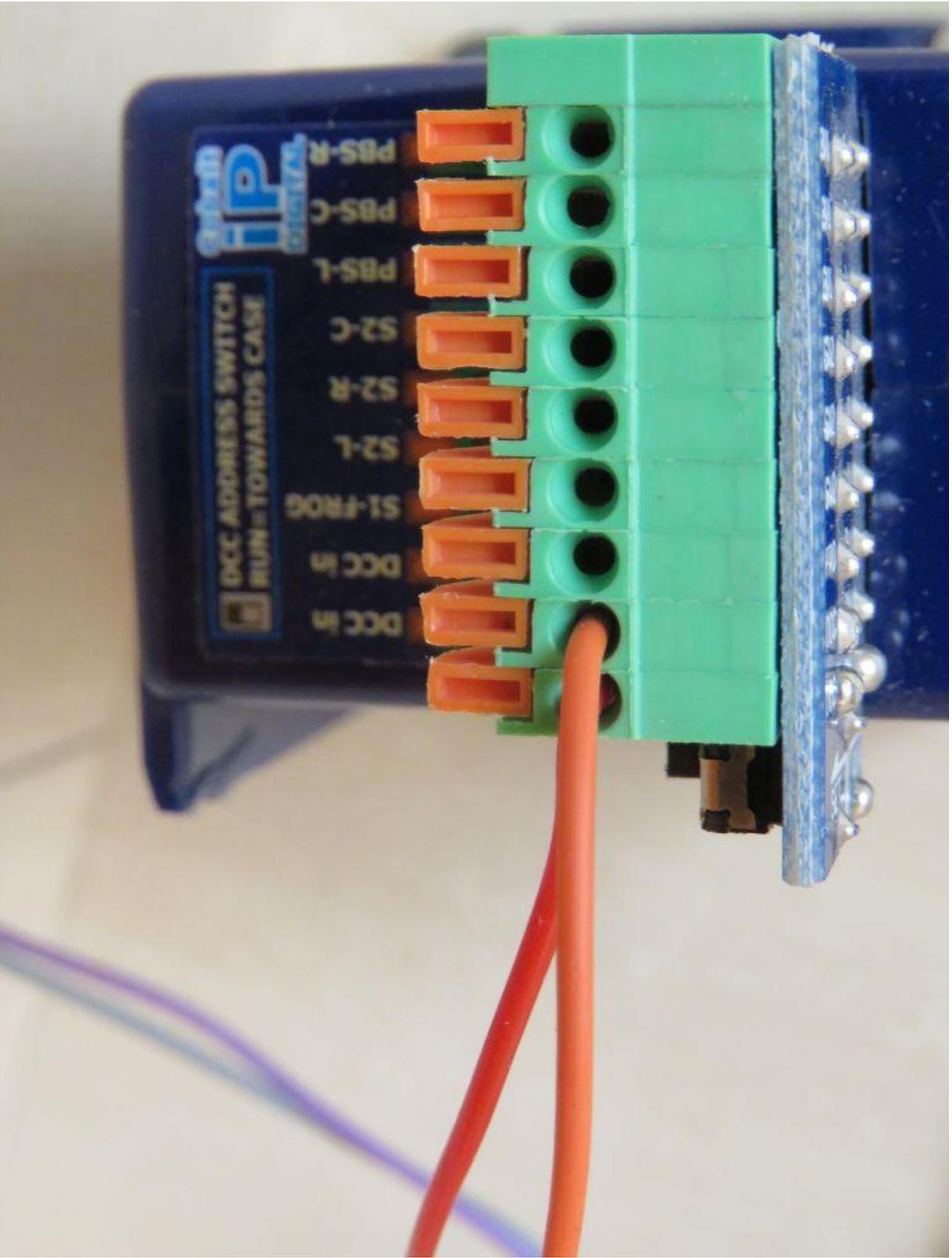
Der Gleisbau ist abgeschlossen. Den überschüssigen Kork habe ich entfernt. Die ersten Proberunden habe ich gedreht.

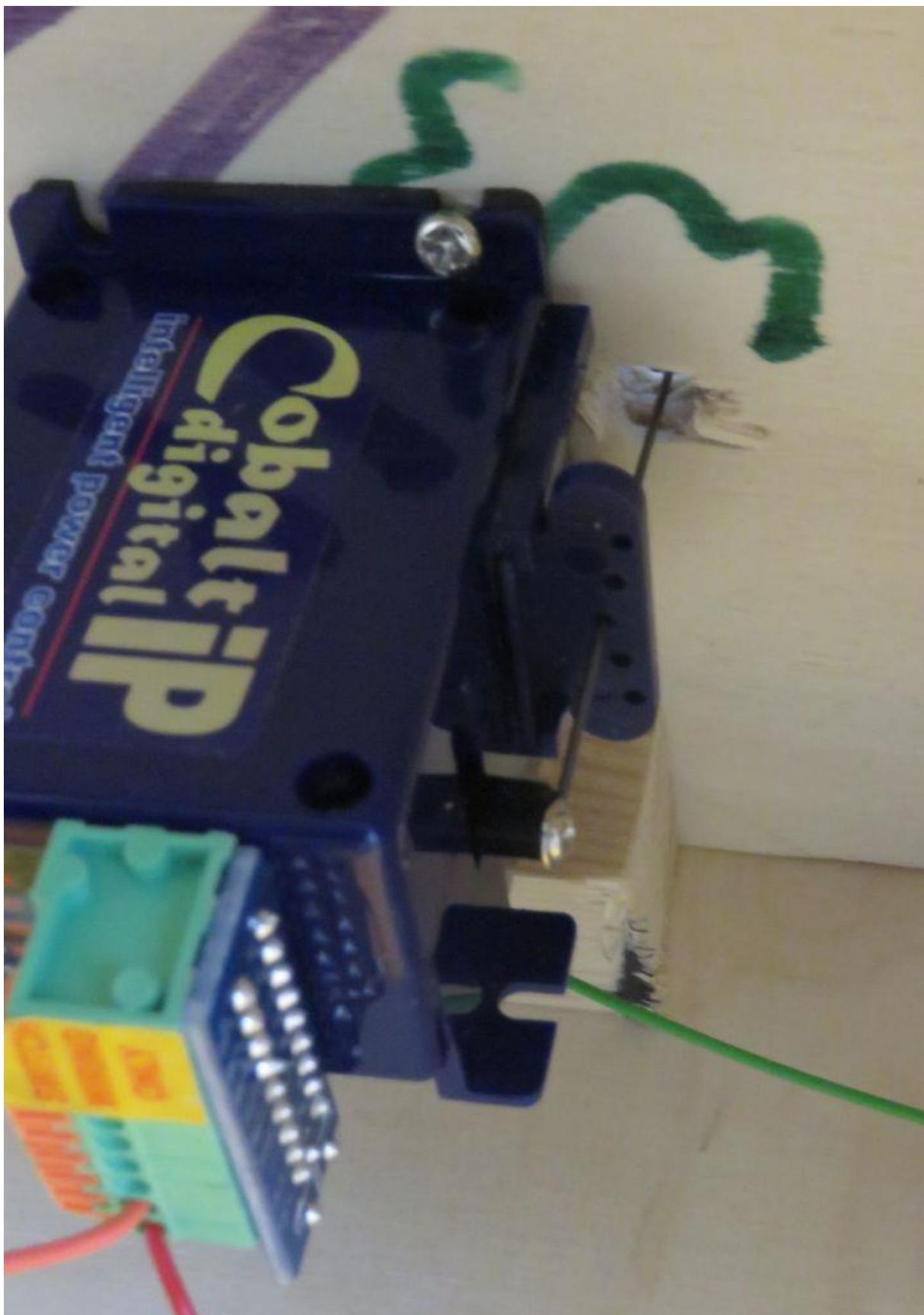


Ich habe durch Zufall noch einen Händler ausfindig machen können, der die DCC Concepts Cobalt Digital IP Weichenantriebe vorrätig hatte. Diese scheinen in D, F und GB ausverkauft zu sein. War nicht billig..... 😞ops:

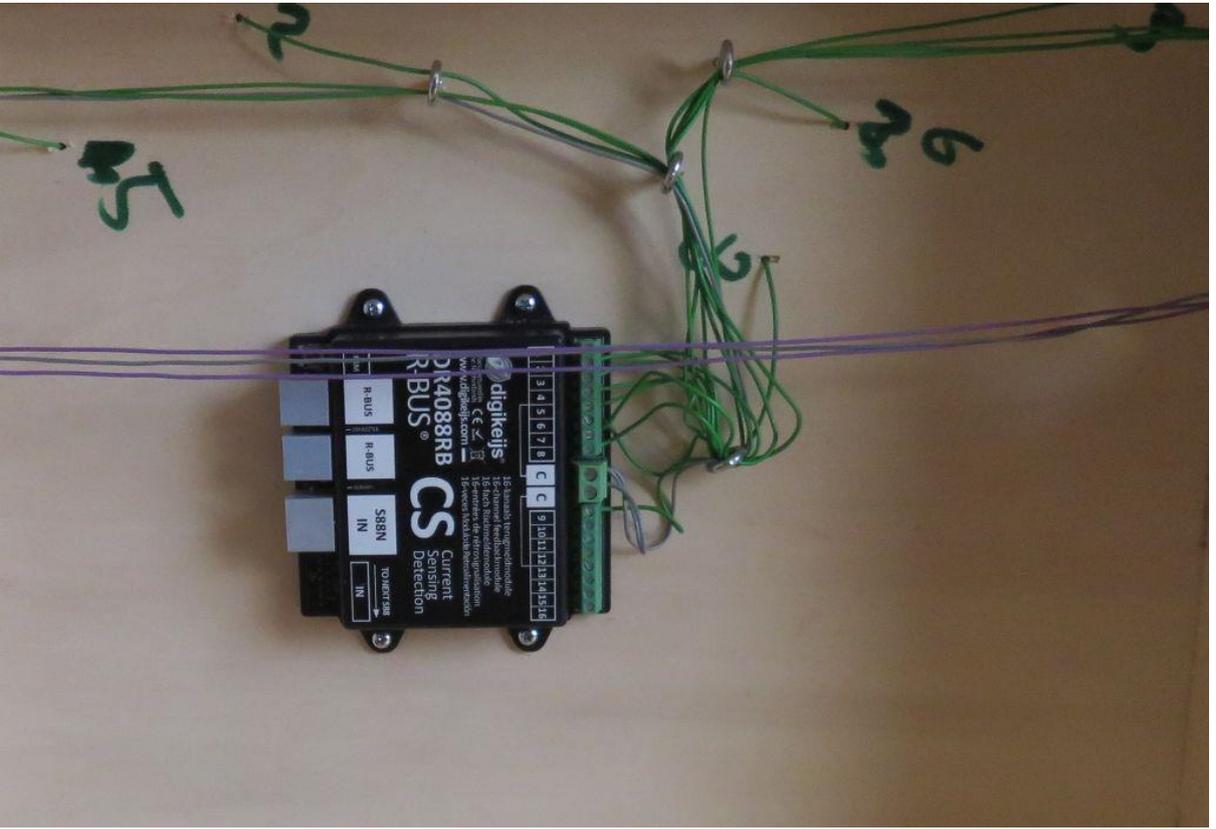
Beim letzten Projekt habe ich sie verbaut und war von der überaus einfachen Installation und Programmierung angetan. Es sind motorische Antriebe, die die Spannung über den Digitalstrom beziehen. Auch sind die kräftig genug, die Peco-Weichen trotz verbauter Feder zu schalten.







Da ich über die Z21-App fahren und schalten will sollte auch eine Gleisüberwachung her. Der Digikejs DR 4088 RB CS ist es geworden. Ebenso leicht zu programmieren.



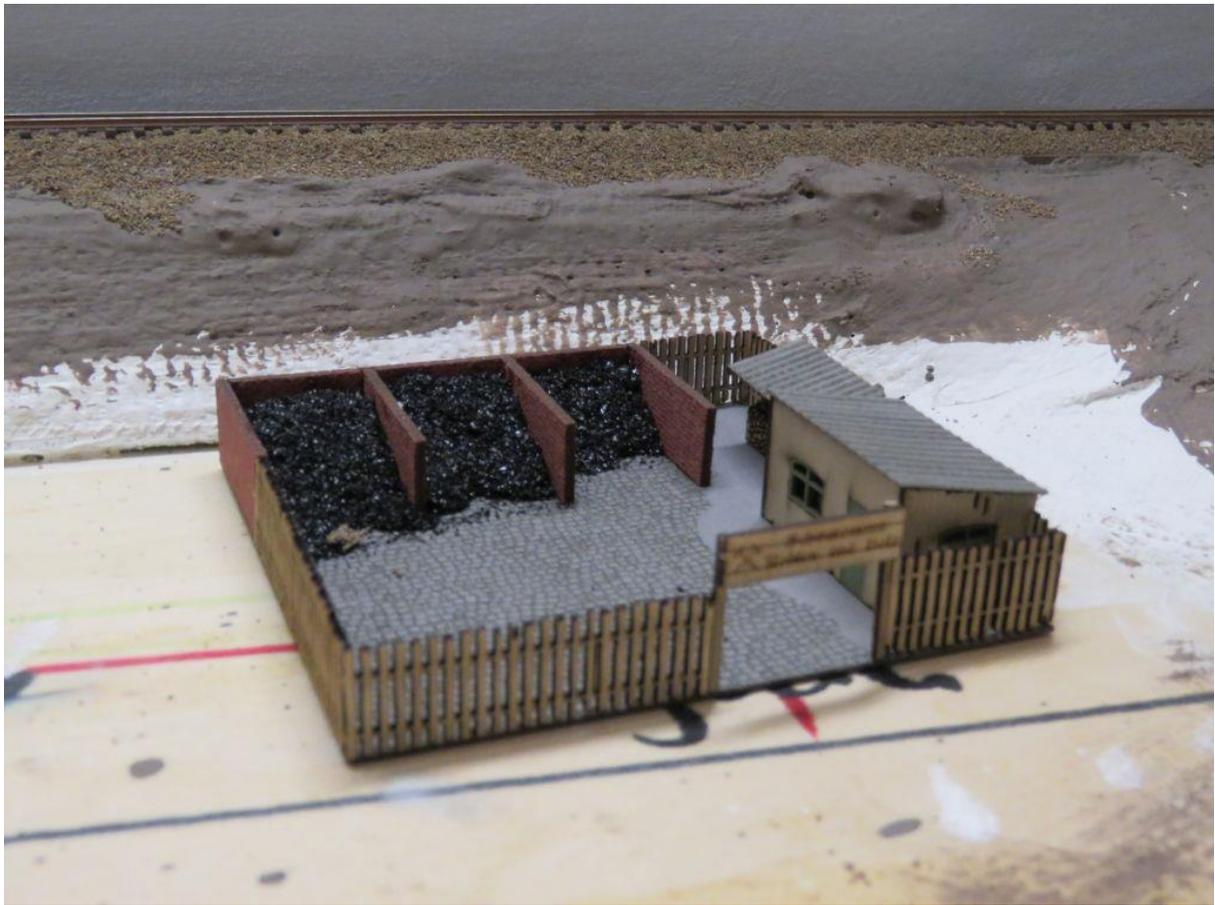
17. März 2021

Die Kulisse läuft schräg über die Anlage. Ich setze einen angedeuteten Bahndamm mit einem einzelnen Gleis davor. Die Kulisse wurde weiß grundiert und mit Blau- und Grautönen in Wischtechnik bearbeitet. Kommt auf den Fotos nicht gut raus.

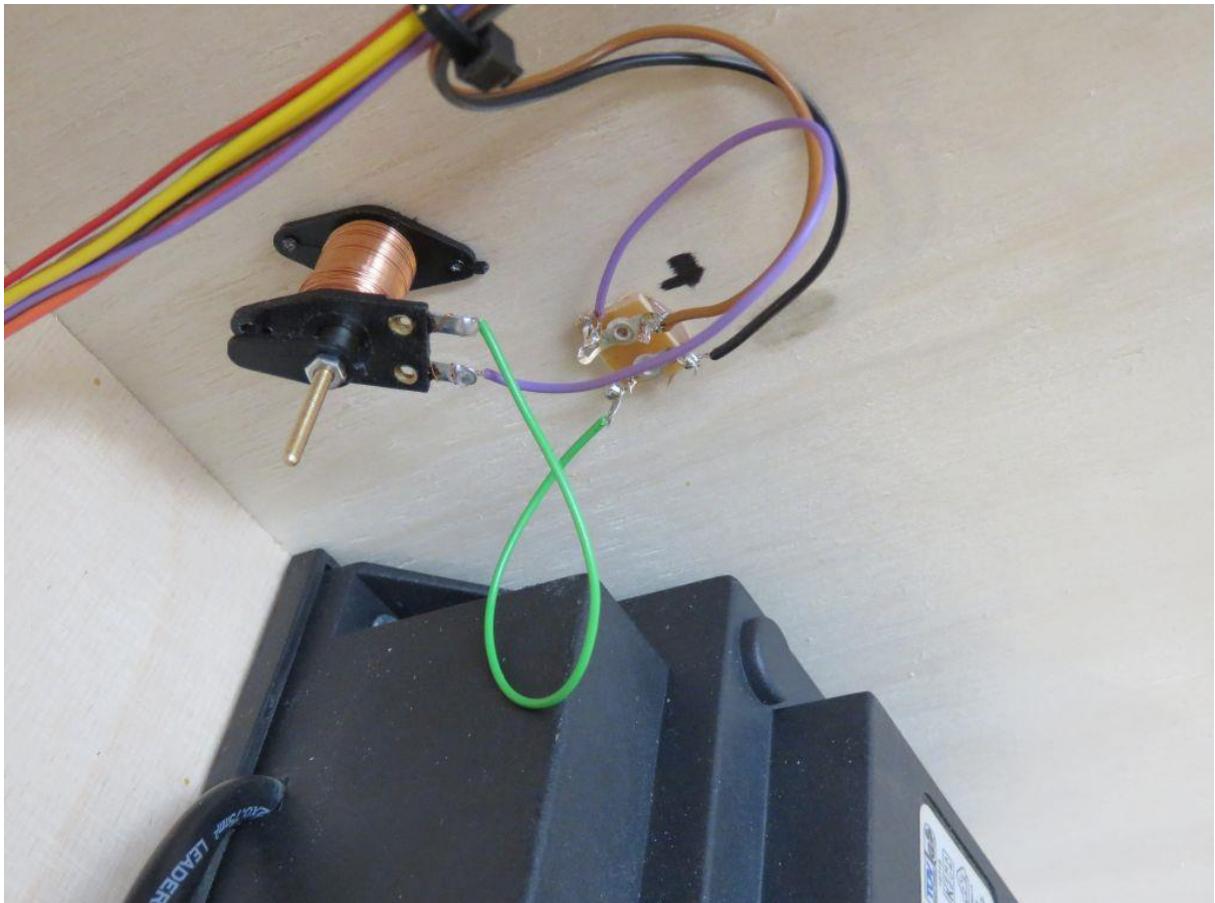


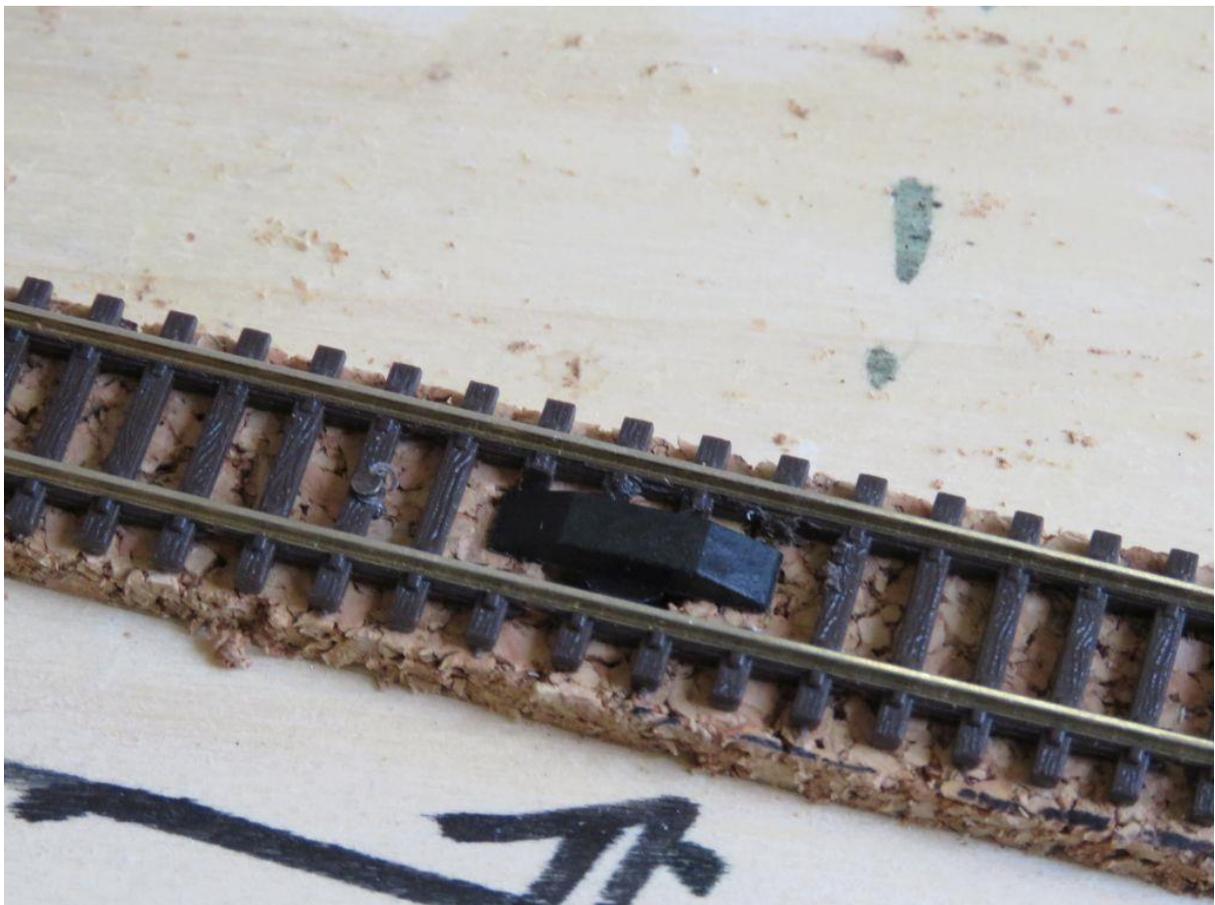
Da mir noch nicht alle Gebäude vorliegen, komme ich nicht recht voran. Erst wenn ich diese positionieren kann, kann der weitere Ausbau starten. So habe ich mich erst einmal auf das Schottern konzentriert. Noch ist der Leim nicht trocken. Vor einem Jahr habe ich den Bahnhof und den Lagerschuppen bei Moebo bestellt. Schon tolle Modelle, die ich gerne hätte. Irgendwann ist aber meine Geduld erschöpft und ich suche mir eine Alternative. Hier den Haltpunkt von Fallersleben. Die Kohlenhandlung von Modellbahn-Union wird ihren Platz finden. Der Derrick-Kran womöglich auch. Den habe ich aus Langeweile gelötet. Ist mein Prototyp.



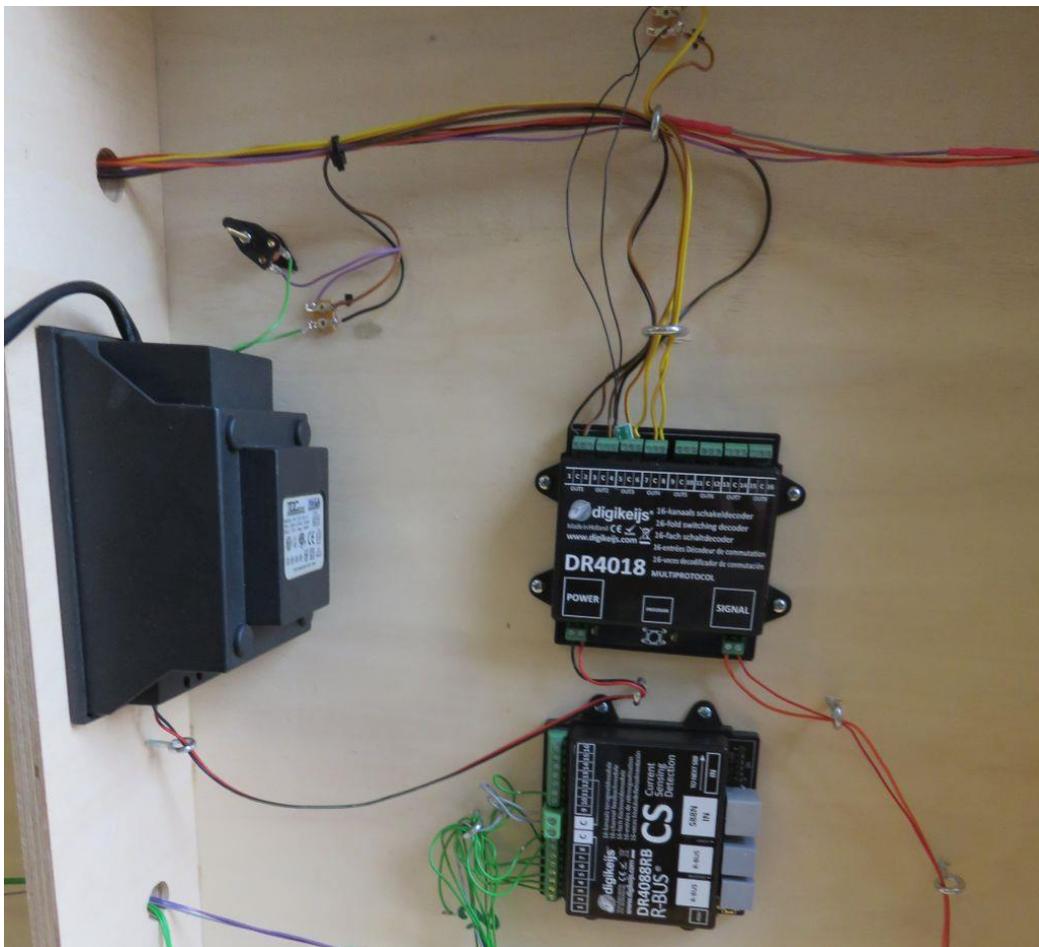


Zwei Entkuppler von Herkat habe ich noch eingebaut, die den Spielspaß erhöhen sollen.





Geschaltet werden sie von einem Digikeijs DR4018. Über diesen schalte ich auch die Beleuchtung.



24. März 2021

Eigentlich...ja eigentlich.....sollten die Gebäude von Moebo auf die Anlage kommen, die mich wirklich überzeugen. Leider ist meine Geduld nach einem Jahr! nach Aufgabe der Bestellung zu Ende. Wirklich schade. Die Alternative ist nicht schlechter - keinesfalls. Nur nicht das, was ich mir gewünscht hatte. Fündig geworden bin ich nun bei Nordmodell, die ebenfalls Lasercut-Bausätze ist sehr guter Qualität und Ausführung liefern. Der Versand ist super schnell und die Kommunikation mit Herrn Herbst top. So kann es auch gehen.

Bis auf das Empfangsgebäude (erscheint kurz vor Ostern) habe ich mein Ensemble nun komplett. **ICH** und Lasercut passen nicht wirklich zusammen 😊ops: - Ich habe wirklich Schwierigkeiten mit der Farbbehandlung. Das kann ich nicht wirklich, traue mich auch nicht so recht, aus Sorge das Papier zu versauen. Ich gebe aber nicht auf und arbeite mich da durch.

Im Westen soll nun eine Lagerhalle nebst Derrick-Kran stehen. Eine kleine Baracke (MBZ) dient als Unterkunft. Hier das Genossenschaftslager noch unbehandelt



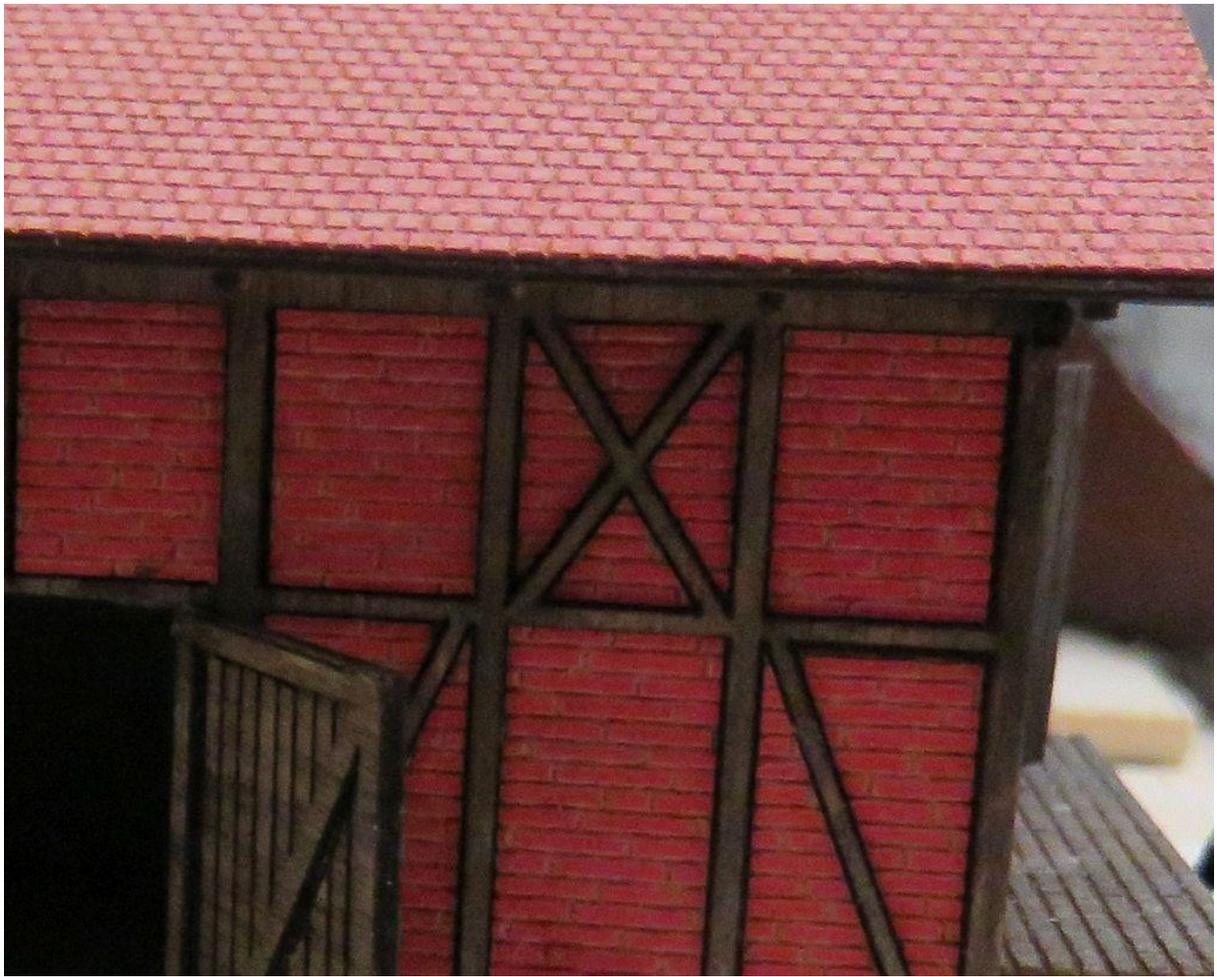
Mit Pigmenten bearbeitet



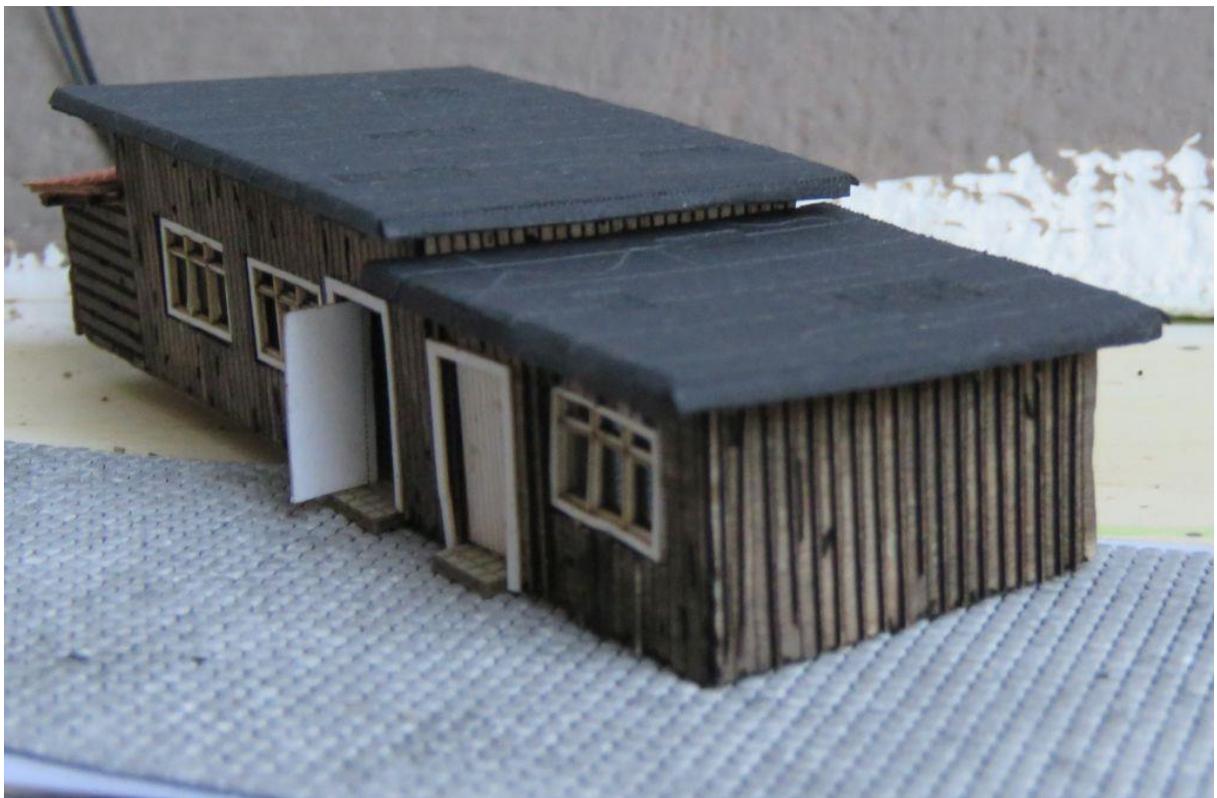


Die Scheune





Und die Baracke, die noch im Bereich des Haltepunktes stehen wird



Tolles Modell mit graviertem Fussboden, Kanonenofen....

Vom großen Empfangsgebäude habe ich (zwangswise 😞) Abstand genommen. Hier steht nun provisorisch der Faller Haltepunkt, den ich wahrscheinlich mit einer Neuerscheinung von Nord-Modell ersetzen werde.



Hier ist mir auch die Unterschiedlichkeit in der Qualität des Bausatzes deutlich geworden. Während bei Nordmodell die Klinker, die in das Fachwerk gesetzt werden optimal passen und vor allen Dingen nicht reissen, ist das bei dem altenn Faller Bausatz echt suboptimal. Hier brechen einzelne Steine aus. Sieht nicht schön aus..... Aber er geht ja eh.

Die Kohlenhandlung habe ich schon gezeigt. Ergänzt wird das nun noch durch eine umfunktionierte Scheune sowie eine weitere kleine Baracke. Ich denke, das wird recht hübsch... schauen wir einmal.

Zu sehen sind übrigens die neuen (?), flexiblen Pflasterstein-Matten von Juweela. Da bin ich auch einmal gespannt, wie sich diese auf dem Projekt machen werden. Dazu später mehr.

13. April 2021

Die Gebäude stehen nun auf Sperrholzplatten, die das Niveau an die Gleise anpassen. Im Osten nahezu ebenerdig und im Westen rund 3 mm erhöht. Dort setze ich wieder die Bahnsteigkanten von Weinert ein.

Alle Ebenen werden mit Moltofill bzw. Holzspachtel ans Gelände angepasst bzw. angeschliffen. Ich werde noch eine Laderampe an das eine Gleis setzen.





Ein wenig schleifen muss ich noch. Das erledige ich mit dem nächsten Schritt. Die Chance bot sich an zugeschnittenes Holz zu kommen. Die Anlage hat nun ihren Rahmen aus 9 mm Birke-Multiplex erhalten.

Wird also ein "Guckkasten"... 

Das stelle ich mir ganz gut vor. Ich werde die LED Beleuchtung aus der ersten Version aufgreifen und verschiedene Lichtstimmungen simulieren können. Hier hat sich in den letzten 5 Jahren doch einiges zu getan. Die LED-Streifen sitzen unsichtbar hinter der Blende. Hier mache ich die ersten Tests. Ferner plane ich in der letzten Ausbaustufe, die Anlage mit Acrylglas staubsicher zu machen.... das wird noch ein wenig dauern.





Die Stöße der Platten sowie die Schrauben sind mittlerweile mit Holzspachtel verschlossen und warten auf den ersten Schleifgang. Das geht nur draußen, weil es eine tierische Sauerei ist. Meine Frau kriegt schon ne Krise, weil die Anlage dazu durchs Treppenhaus nach draußen muss. Danach fange ich mit dem Landschaftsbau an. Ich kann auch mit kompletter Kulisserie an der Anlage arbeiten. Ich freue mich darauf. Das macht mir einfach am meisten Spaß.

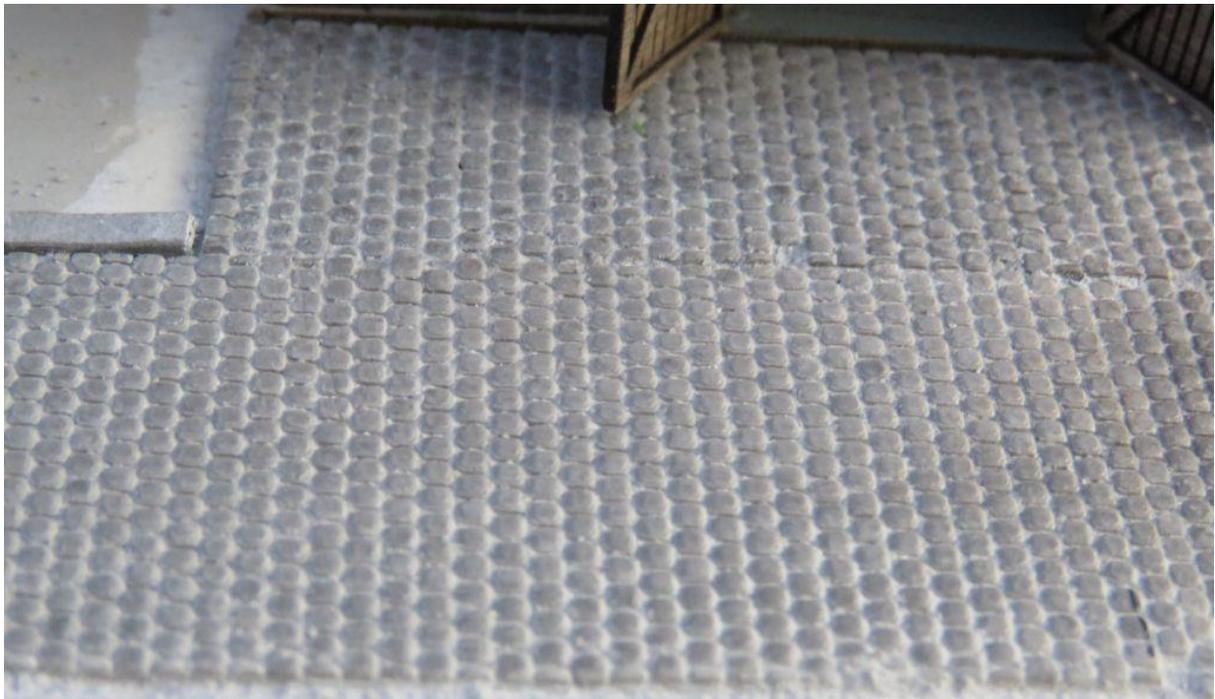
02. Mai 2021

Der Korpus wurde verspachtelt und dann geschliffen. Mehrmals. Da das eine tierische Sauerei ist, habe ich das draußen erledigt. Das Finish besteht aus Lack in RAL 7016.

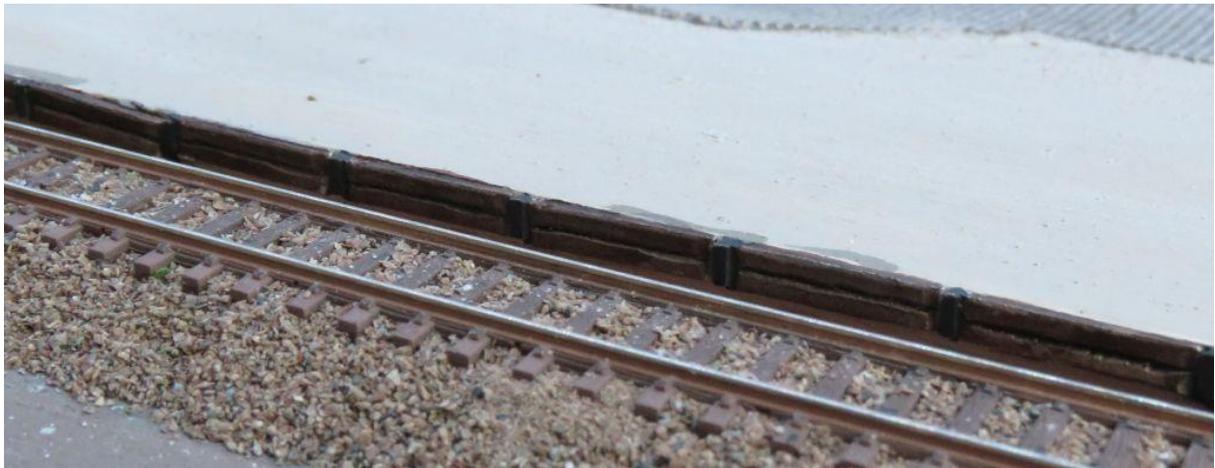




Hier mal eine Aufnahme des Juweela Kopfsteinpflasters. Ist ganz chic, lässt sich aber unter den Erwartungen verarbeiten. Gerade das Zuschneiden der Kurven gefällt mir nicht. Wenn man hier auf die Standard Kurven zurückgreifen kann, ist das eine schöne Alternative.



Bahnsteigkanten aus Weißmetall von Weinert.



Im Anschluss habe ich die Anlage mit Erden überzogen und die Standorte für die Bäume festgelegt. Diese stammen von Freon /Modelarts Two - einem polnischen Anbieter mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.

Der Bahnhof ist eigentlich ein Wohnhaus und stammt von Nordmodell. Ebenso das kleine Wartehäuschen. Tolle Modelle.



Der Kiefernwald wird noch dichter werden. Hier ist nur der halbe Bestand abgelichtet.





Zu sehen ist auch die LED-Beleuchtung. Eigentlich wollte ich diese mit dem Digikeijs 4050 realisieren. Der war mir dann doch zu teuer und eine 15€ Lösung von Amazon musste her. Diese lässt sich über das Handy steuern.

07. Mai 2021

Heut bereits vor dem Wochenende ein Update, da ich mir in der Woche die Zeit genommen habe, mit der Begrünung zu beginnen. Dieser Teil der Arbeiten macht mir doch am meisten Spaß. An einer Ecke anzufangen und sich dann langsam vorzuarbeiten, mit schönen Materialien..... hat schon was.

Wen es interessiert: Das Strauchwerk stammt von Silhouette und MBR. Die Foliage von Polak und Martin Welberg. Fasern ausschließlich von Silhouette. Turf von Woodland.

Ich wäre auch weitergekommen, wenn nicht mein neuer RTS Greenkeeper seinen Dienst versagt hätte 🚦. Gottseidank hat der Händler heute ein Ersatzgerät auf den Weg gebracht. Top finde ich das! Dafür habe ich dann gestern ein paar Proberunden drehen können - mit den Testloks, versteht sich.

Hier ein paar Impressionen.....Noch stehen Feinarbeiten aus - bitte bedenkt das!









Selbst der Bach führt schon Wasser



20 Mai 2021

Ich habe dieses Mal viel mit Foliagen von Martin Welberg gearbeitet. Kannte ich noch nicht den Anbieter. Gefällt mir gut.

Die Z21 hängt hinter der Kulisse. Alle Anschlüsse laufen im "Keller" zusammen. Ich steuere die Anlage komplett über die Z21 und habe lediglich für die warmweiße LED-Beleuchtung, die ich ergänzend noch eingebaut habe, einen Kippschalter an der Seite. Sonst ist die Anlage absolut frei von Bedienelementen. Ohne diese Extra-Beleuchtung wäre es nicht gegangen - das Licht war einfach zu blau. So stellt es mich zufrieden.





Beim Verkabeln musste ich feststellen, dass ein Kabel vom Signal sich gelöst hatte. Ich hatte die Viessmann 4470 Signale bereits eingebaut. Also alles wieder raus..... 🤦🏻🤦🏻





Die Bodenplatte hatte ich zur Sicherheit mit Klebeband verschlossen. Ich hatte Sorge, dass beim Schottern dort Leim hineinläuft. Das Signal dann mit Styrodur verkleidet..... Holzkitt - Farbe - Erde - Schotter Läuft wieder.

Ich habe nun einmal ein paar erste Aufnahmen erstellt. Das ist immer ganz sinnvoll, weil die Bilder dann doch "Fehler" an den Tag bringen, die im Nachgang noch verbessert werden können. Ohne Kommentar....













Nachdem ich die Anlage mit dem Airbrush-Kompressor ausgepustet und abgesaugt habe, gehe ich noch einmal mit dem "Cyber-Clean" über die Gleise, um den Staub aufzunehmen.



Im Anschluss habe ich die ersten Runden gedreht.





05 Juni 2021

Es fehlte noch der Staubschutz. Dazu musste sie noch einmal in die Werkstatt. War auch wieder eine tierische Sauerei - insbesondere das Lackieren mit der Spraydose.....😬
Aber der Reihe nach....

Ich habe mir dazu U-Alu-Profile mit einem Innenmaß von 6 mm sowie dazu 5 bzw. 3 mm Acrylglas bestellt.

In die Seiten wird das Glas geschoben - Vorn kann ich es "einhängen". Das Profil oben ist größer und bietet so die Möglichkeit das Glas einzufädeln.

Ich habe das Glas bewusst in der Mitte geteilt, damit ich es einfacher entnehmen kann. Die hintere Seite habe ich mit 3 mm Glas verschlossen.

Die Profile wurden im Anschluss noch entsprechend des Korpus lackiert. Das ging sehr gut am Objekt, da die Scheiben komplett foliert waren und ich so nur die Übergänge zum Korpus abkleben musste.

Die Konstruktion nimmt zwar etwas von der ursprünglichen Klarheit der Anlage und man kann das sauberer lösen - aber ist ja auch kein Möbelstück.....😬.







